

Sitzung vom 25. Juni 2024

Beschlussnummer 2024/122**BIL: Schulentwicklung Ergänzungen zum Pädagogik-Konzept BSK, Konzepte, 2024**Geschäfts Nr. 2024-713
Aktenzeichen 211.2 / Schulbetrieb**Sachverhalt**

In Ergänzung zum pädagogischen Konzept der Bezirksschulen Küssnacht wurden weitere Konzepte von pädagogischer Relevanz erarbeitet, die dem Schulrat anlässlich der Sitzung vom 23. Mai 2024 mit Beschluss 2024/86 zur Kenntnisnahme gebracht und um Rückmeldung zur finalen Abnahme gebeten wurde.

Es handelt sich um ein Raumnutzungs- bzw. Möblierungskonzept, ein Konzept zur nachhaltigen Entwicklung der Organisation Schule und um ein Achtsamkeitskonzept als Konkretisierung des Leitbilds und der pädagogischen Grundhaltung. Die drei Konzepte wurden am 27. Mai von der Gesamtschulleitung und am 29. Mai von der Bezirkssteuergruppe eingesehen und in der Folge noch mit allen Rückmeldungen verarbeitet. Sie liegen nun in finalisierter Form zur Inkraftsetzung vor.

Erwägungen*Achtsamkeitskonzept*

Achtsamkeit ist im schulischen Alltag ein probates Mittel zur (Selbst-) Regulation von Emotionen und impulsiven Reaktionen, zur Auflösung emotionaler Verhaltensmuster sowie zur Entwicklung von (pro-) sozialen und emotionalen Kompetenzen, vgl. Tschoopp et al. (2023). Somit wirkt die Achtsamkeitsschulung präventiv und positiv in Bezug auf Verhaltensauffälligkeiten, stellt damit also eine bestärkende Alternative zu separativen, disziplinarischen oder gar medikamentösen Massnahmen dar. Kinder und Jugendliche können begleitet und entwicklungs-spezifisch ihre Achtsamkeit trainieren, was auch Stress mindert und Konzentration erleichtert. Trainierte und alltäglich angewandte Achtsamkeit verbessert das einzelne Wohlbefinden aller Beteiligten ebenso wie das Lernklima und den Zusammenhalt in Schulklassen nachweislich.

Raumkonzept

Das schulweite Möblierungskonzept bietet die Grundlage für eine mit dem pädagogischen Konzept vereinbarte, einheitliche und flexible Ausstattung der Unterrichtsräume aller Schuleinheiten der Bezirksschulen Küssnacht. Das Dokument enthält die wichtigsten Richtlinien zur Vereinheitlichung der Grundausstattung, des Vorgehens bei der der Möblierung von Klassenzimmern und Gruppenräumen sowie zum lernförderlichen Einsatz des Mobiliars. Darüber hinaus erhalten die Schuleinheiten, Raumverantwortlichen und Lehrpersonen ausreichend Handlungsspielraum hinsichtlich der Möblierung und der pädagogischen Raumgestaltung.

Des Weiteren regelt das Konzept die Grundsätze der Anschaffung, Verwaltung, Umgang und Nutzung des Mobiliars. Bestehendes und nützliches Mobiliar wird grundsätzlich nicht entsorgt, im Sinne der Nachhaltigkeit und Praktikabilität. Was in gutem Zustand und brauchbar ist, sollte nach Möglichkeit nicht ersetzt, sondern (kreativ) und sinnvoll umgenutzt werden.

Nachhaltigkeitskonzept

Das Energieleitbild des Bezirks Küssnacht sieht den Einsatz für eine nachhaltige Energieversorgung und Energienutzung vor und verfolgt die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft von Energie Schweiz. Die Vorgaben und ihre Umsetzung betreffen auch die Bezirksschulen Küssnacht. Die Umweltstrategie des Bezirks enthält wie das Leitbild der BSK den Grundsatz eines sorgsamsten Umgangs mit der Umwelt und fordert zudem den Umstieg auf erneuerbare Energien sowie die Reduktion von Umweltbelastungen. Die Fachstelle Integration fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt, unter anderem über Deutschkurse an den Bezirksschulen.

Im Dokument finden sich Richtwerte für die schulische Nachhaltigkeitsstrategie zur Umsetzung durch die Schulleitungen gemeinsam mit den Lehrpersonen und weiteren schulischen Interessengruppen zur Förderung der Nachhaltigkeit als Organisation, im Schulbetrieb und mittels vielfältiger Aktivitäten im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Die Bezirksschulen sind überzeugt, dass dieses Konzept auch zur Erreichung des Energielabels des Bezirks Küssnacht beiträgt.

Der Schulrat begrüsst die Ergänzungen zum pädagogischen Konzept. Während das Achtsamkeitskonzept alle Mitarbeitenden betrifft, sind das Raumnutzungs- und Möblierungskonzept sowie das Nachhaltigkeitskonzept vor allem auf Leitungsebene anzusiedeln. Die Konzepte sollen graduell ab 2025 eingeführt werden. Des Weiteren sollen die vorliegenden Dokumente, welche der Schulrat als zentral für die weitere Entwicklung der Bezirksschulen erachtet, dem Bezirksrat zur Kenntnis gebracht werden.

Beschluss

1. Der Schulrat zeigt sich irritiert darüber, dass die Konzepte zum wiederholten Male nicht im Überarbeitungsmodus eingestellt wurden. Künftig werden diese Anträge zurückgewiesen.
2. Das Achtsamkeitskonzept wird per 1. August 2024 in Kraft gesetzt und ab 2025 eingeführt.
3. Das Raumkonzept wird per 1. August 2024 in Kraft gesetzt und ab 2025 eingeführt.
4. Das Nachhaltigkeitskonzept wird per 1. August 2024 in Kraft gesetzt und ab 2025 eingeführt.
5. Der Rektor wird beauftragt, das pädagogische Konzept sowie die drei Vertiefungskonzepte dem Bezirksrat zur Kenntnis zu bringen.
6. Der Rektor wird mit der internen und externen Kommunikation beauftragt.
7. Dieser Beschluss ist öffentlich.
8. Zufertigung
– Gesamtschulleitung

SCHULRAT KÜSSNACHT

Bezirksrätin

Sibylle Hofer

Rektor

Marc Dahinden



Versand: 1. Juli 2024